

Rücktrittsrecht des Verbrauchers gemäß §§ 5e ff Konsumentenschutzgesetz (KSchG)

1. Rücktrittsrecht und Rücktrittsfrist

1.1 Der Verbraucher im Sinne des § 1 Konsumentenschutzgesetzes (KSchG), somit eine Person, für die das Geschäft nicht zum Betrieb ihres Unternehmens gehört, kann von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag oder einer im Fernabsatz abgegebenen Vertragserklärung zurücktreten, sofern einer folgender Gründe vorliegt: 1. Ware ist defekt, 2. Insolvenz des Kunden, 3. schriftliche Retourenfreigabe durch *K-M-S OG*.

1.2 Die Rücktrittsfrist beträgt 7 Werktage, wobei der Samstag nicht als Werktag gezählt wird. Es genügt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird.

1.3 Der Fristenlauf beginnt mit dem Erhalt der Ware durch den Verbraucher. Als Werktage zählen die Wochentage von Montag bis Freitag, sofern sie keine gesetzlichen Feiertage sind. Zur Wahrung der Frist ist das rechtzeitige Absenden der Rücktrittserklärung oder – wenn Ihnen die Sache bereits überlassen worden ist – die rechtzeitige Rücksendung der Sache ausreichend. Ihre Rücktrittserklärung können Sie ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) an uns übermitteln

1.4 Im Fall eines fristgerechten Rücktritts werden Ihnen die an *K-M-S OG* geleisteten Zahlungen binnen 30 Tagen ab Erhalt der Rücktrittserklärung zurück erstattet. Gemeinsam mit der Rücktrittserklärung ersuchen wir Sie, den gekauften Artikel an uns zurück zu stellen.

1.5 Der Rücktritt ist schriftlich (Brief, E-Mail, Telefax) zu richten an:

K-M-S OG
Ringstraße 12
3500 Krems a.d. Donau
Österreich

Fax: +43/2732/81633
Email: kontakt@kms-og.at

Hinweis: Diese Postadresse dient nur für die Ankündigung des Rücktritts per Brief. Es handelt sich nicht zwingend um die tatsächliche Rücksendeadresse.

1.6 Der Verbraucher hat kein Rücktrittsrecht bei Verträgen über Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden, die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind.

2. Rücktrittsfolgen und Kostentragung

2.1 Macht der Verbraucher von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch, sind die bereits empfangenen Leistungen Zug um Zug zurückzustellen.

2.2 Der Unternehmer hat die vom Verbraucher geleisteten Zahlungen zu erstatten und den vom Verbraucher auf die Sache gemachten notwendigen und nützlichen Aufwand zu ersetzen.

2.3 Der Verbraucher hat die empfangenen Leistungen zurückzustellen und dem Unternehmer ein angemessenes Entgelt für die Benützung, einschließlich einer Entschädigung für eine damit verbundene Minderung des gemeinen Wertes der Leistung, zu zahlen, wobei die Übernahme der Leistungen in die Gewahrsame des Verbrauchers für sich allein nicht als Wertminderung anzusehen ist.

2.4 Der Verbraucher hat nur die unmittelbaren Kosten der Rücksendung zu bezahlen.

Ende der Rücktrittsbelehrung